

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0137/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.11.2021
		Verfasser/in: FB 56/300
Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteifonds		
Ziele:	Klimarelevanz	
	keine	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.12.2021	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie beschließt die Förderung des Projektes „**Bücherschrank im Westparkviertel**“ im Westparkviertel aus Mitteln des Stadtteifonds.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie beschließt die Förderung des Projektes „**Rikscha-Projekt Seniorenzentrum St. Severin**“ in Eilendorf aus Mitteln des Stadtteifonds.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie beschließt die Förderung des Projektes „**Bürgerfest 2022 – Bausteine Bands und Bühne**“ in Eilendorf aus Mitteln des Stadtteifonds

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Die zusätzliche Finanzierung der Projekte erfolgt aus PSP-Element 4-050101-916-5 „Sozialraumbezogene Maßnahmen“, Kostenart 53180000.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Quartiersarbeit steht unter Pandemiebedingungen vor besonderen Herausforderungen. Die Akteurinnen und Akteure in den Aachener Sozialräumen und die Stadtteilkonferenzen haben in den vergangenen 18 Monaten mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass viele Angebote und die Netzwerkarbeit trotz der vielfältigen Einschränkungen aufrecht gehalten werden konnten. Auch der Stadtteiffonds des FB 56 als Projektanschubfinanzierung wurde dank kreativer Ideen und einer guten Kooperation zwischen Trägerlandschaft und dem FB 56 gut genutzt. Dabei zeigte sich das Netz der Stadtteilkonferenzen sehr solidarisch. Gelder, die in einem Stadtteil nicht genutzt werden konnten, wurden schnell und bedarfsgerecht auf andere Stadtteile mit Zuschussbedarf übertragen.

Im Jahr 2020 wurden 40 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 56.459,59 € gefördert. Viele Projekte zielten dabei auf Angebote ab, die (virtuelle) Begegnung und Beratung in Pandemiezeiten ermöglichten. Auch in diesem Jahr sind viele gute Projekte in den Aachener Quartieren gefördert worden. Bislang konnten 35 Projekte mit einem Volumen von 38.002,36 € gefördert werden. Das ist vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse rund um die Pandemie ein sehr gutes Zeichen. In der ersten Ausschusssitzung des Jahres 2022 wird der FB 56 eine Übersicht zum laufenden Jahr im Stadtteiffonds präsentieren.

Nach einem kürzlich erfolgten, erneuten Aufruf, Projektideen einzureichen, sind noch Projekte aus der Trägerlandschaft, z.T. mit Impulsen aus der Bürgerschaft, angemeldet worden, die bei der Fördersumme über 2.000,-- Euro gehen. Gemäß der Förderrichtlinie entscheidet der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration bis zu einer Höhe von 2.000,-- EURO je Vorhaben über die Bewilligung der Projektanträge. Die den Betrag von 2.000,-- EURO übersteigenden Projektanträge sind dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung empfiehlt ausdrücklich die Förderung der nachstehenden Projekte. Im Fördertopf sind noch ausreichend Projektgelder vorhanden. Die jeweiligen Stadtteilkonferenzen haben ihre Empfehlung jeweils bekundet.

Projekt 1: Bücherschrank im Westparkviertel

Die Stadtteilkonferenz Westparkviertel möchte - dem Impuls einer Bürgerin folgend – einen öffentlichen Büchertauschschrank aufstellen. Als Standort ist die Ecke Vaalser Straße/Schanz (vor dem Welthaus) vorgesehen, positiv zu wertende Gespräche mit den Verantwortlichen vom Welthaus haben bereits stattgefunden, weitere Gespräche mit den zuständigen Stellen innerhalb der Stadt Aachen (u.a. FB 61) folgen zeitnah. Aufgrund der Nähe zum Bahnhof Schanz und der Innenstadt ist am Standort eine hohe Passant*innenfrequenz gegeben. Im Quartier hat sich ein ehrenamtlich aufgestelltes Team zusammengefunden, welches sowohl die Bestückung als auch die Pflege übernehmen wird. Eine Förderung durch den Stadtteiffonds erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung seitens der zuständigen Fachstellen.

Finanzierung: Gesamtvolumen: 9.690 €, davon Förderbedarf Stadtteiffonds: **8.650€**)

Projekt 2: Rikscha-Projekt Seniorenzentrum St. Severin

Die durch das Seniorenzentrum St. Severin beantragte Rikscha soll künftig allen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in Eilendorf einen größeren Bewegungsradius ermöglichen; die Fahrten werden dabei ehrenamtlich geleistet, sind kostenfrei und tragen dazu bei, dass auch bewegungseingeschränkte Personen künftig an Orte gebracht werden können, die sonst nicht erreichbar wären.

Finanzierung: Gesamtvolumen: 11.056 € €, davon Förderbedarf Stadteifonds: **2.827,79€**)

Projekt 3: Bürgerfest 2022 – Bausteine Bands und Bühne

Das ehrenamtlich organisierte und stetig gewachsene Bürgerfest in Eilendorf ist seit vielen Jahren das größte und etablierteste Fest vor Ort. Es zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass sich die vielfältige Vereinswelt des Stadtteils präsentieren kann. Für Besuchende kostenlos, wurde das Fest in der Vergangenheit in der Regel durch großzügige Sponsoren aus dem ortsansässigen Handel und Handwerk finanziert. Dieses ist auf Grund der wirtschaftlichen Schäden / Situation aus der Pandemie nicht mehr vollständig möglich. Daher wird derzeit intensiv an der konkreten Gesamtfinanzierung gearbeitet, um das Fest planungssicher aufzustellen. Anteilig sollen hiermit die Elemente Bands und Bühne über den Stadteifonds beantragt werden. Geplant ist eine weitere Kostendeckung über Sponsoren, Einnahmen aus Verkauf von Benefiz-T-Shirts und kulinarischen Angeboten sowie Drittmittel (Bezirksmittel). Die Anfragen laufen dazu parallel und können daher gegenwärtig noch nicht vollständig abgebildet werden. Die vorauszusetzenden Gesamtkosten orientieren sich an den Erfahrungswerten der letzten Jahre und können auf ca. 25.000 € geschätzt werden.

Finanzierung: Gesamtvolumen: Ca. 25.0000 €, davon Förderbedarf Stadteifonds (Elemente Bands und Bühne): **4.000€**

Anlage/n:

- Anlage 1: Projektantrag „Bücherschrank im Westparkviertel“
- Anlage 2: Projektantrag „Rikscha-Projekt Seniorenzentrum St. Severin“
- Anlage 3: Projektantrag „Bürgerfest 2022 – Bausteine Bands und Bühne“

**Antrag an die Stadtteilkonferenz
auf Förderung eines Projekts
mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds**

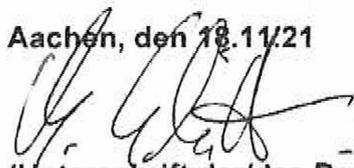
Projekttitel	Bücherschrank im Westparkviertel
Verantwortliche Kontaktperson	Björn Schötten(Sprecherteam und Vorstand Westparkviertel e.V.)
Adresse Kontaktperson	
Telefon	
Emailadresse	b.schoetten@synthese-web.de
Geldinstitut	
IBAN	

Beschreibung des Projektes	
Datum Projektbeginn MM.JJ	1.12.2021
Datum Projektende MM.JJ	unbegrenzt
Inhalt (Kurzfassung)	Öffentliche Bücherschränke sind aus dem Leben einer Stadt nicht mehr wegzudenken. Daher möchten wir auch im Westparkviertel einen Bücherschrank installieren. Als Standort wurde die Ecke Vaalser Straße /Ecke An der Schanz gewählt. Hier ist aufgrund der Nähe zum Bahnhof Schanz und der Achse in die Innenstadt eine hohe Fußgänger- und Radfahrerfrequenz. Im Viertel hat sich ein Team aus dem Johannistal gefunden, das die Bestückung und Pflege des Schrankes übernehmen wird.
Ehrenamtliches Engagement	
Beschreibung der Tätigkeiten und eingebrachten ehrenamtlichen Stunden: Es wird eine ausführliche Erklärung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Stundenanzahl benötigt.	
Regelmäßige Reinigung, Kontrolle und Bestückung sind essentiell für den Erfolg eines Bücherschranks. Dies muss mindestens 2-3 mal wöchentlich geschehen.	
Aufwand/Woche ca. 2 Stunden	
Berechnung des Eigenanteils (mind. 10% der GESAMTPROJEKTKOSTEN):	
Anzahl ehrenamtliche Stunden x Stundensatz = Eigenanteil	
Bsp.	
Projektkosten: 300 Euro	
3,5 Std. ehrenamtliche Tätigkeiten x 10 Euro = 35 Euro	
Gesamt: 335 Euro (mind. 10% der Gesamtprojektkosten erfüllt)	
52 x 2 x 10,- EUR = 1.040,- EUR / Jahr	

Einnahmen	
	Betrag
Drittmittel	0
Sonstiges: ehrenamtliches Engagement (Voraussetzung mind. 10 % der Gesamtprojektkosten)	1.040,-
Stadtteifonds	8.650,-
Insgesamt	9.690,-

voraussichtliche Ausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck (Beträge müssen mit Rechnungen übereinstimmen)	Betrag
Bücherschrank	5.650,-
Fundament	3.000,-
Ehrenamtl. eingebrachte Stunden, s.o.	1.040,-
Insgesamt	9.690,-

Aachen, den 18.11.21



(Unterschrift der/des Projektverantwortlichen)

Stellungnahme der Stadtteilkonferenz:

Die Stadtteilkonferenz hat den Projektantrag anhand der Kriterien für die Beurteilung von Projekten zur Förderung durch den Stadtteifonds geprüft und als förderungsfähig bewertet.

Aachen, den 18.11.21



(Unterschrift Sprecher/Sprecherin der Stadtteilkonferenz – darf nicht identisch mit der/m Projektverantwortlichen sein!)

An die
Oberbürgermeisterin
FB 56/310

52058 Aachen

stadtteilkonferenzen@mail.aachen.de

**Antrag an die Stadtteilkonferenz
auf Förderung eines Projekts
mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds**

Projekttitlel	Rikscha-Projekt Seniorenzentrum St. Severin
Verantwortliche Kontaktperson	
Adresse Kontaktperson	Seniorenzentrum St. Severin Kirchfeldstr. 34 52080 Aachen
Telefon	0241/5500110
Emailadresse	info@seniorenzentrum-aachen.de
Geldinstitut	
IBAN	

Beschreibung des Projektes	
Datum Projektbeginn MM.JJ	<u>16.11.2021</u>
Datum Projektende MM.JJ	<u>16.11.2022</u>
Inhalt (Kurzfassung)	Die Rikscha soll allen Menschen im Quartier mit <u>Mobilitätseinschränkungen einen größeren Bewegungsradius ermöglichen in dem sie mit der Rikscha an Orte gebracht werden können die sonst unerreichbar wären. Dieses Angebot richtet sich an Jung und Alt.</u>
Ehrenamtliches Engagement	
Beschreibung der Tätigkeiten und eingebrachten ehrenamtlichen Stunden: Es wird eine ausführliche Erklärung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Stundenanzahl benötigt.	
<u>Die Fahrten werden durch Ehrenamtliche Fahrer geleistet und die Zeit richtet sich dabei je nach Ausflugsziel und Häufigkeit der Nutzung</u>	
Berechnung des Eigenanteils (mind. 10% der GESAMTPROJEKTKOSTEN):	
Anzahl ehrenamtliche Stunden x Stundensatz = Eigenanteil	
Bsp.	
Projektkosten: 300 Euro	
3,5 Std. ehrenamtliche Tätigkeiten x 10 Euro = 35 Euro	
Gesamt: 335 Euro (mind. 10% der Gesamtprojektkosten erfüllt)	
120 Stunden x 10 Euro=1200 Euro	

Einnahmen

	Betrag
Drittmittel	7027,79
Sonstiges: ehrenamtliches Engagement (Voraussetzung mind. 10 % der Gesamtprojektkosten)	1200
Stadtteilfonds	2827,79
Insgesamt	11056 Euro

voraussichtliche Ausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck (Beträge müssen mit Rechnungen übereinstimmen)	Betrag
Rikscha Kosten	9.856 Euro
Ehrenamtl. eingebrachte Stunden, s.o.	1200
Insgesamt	11056 Euro

Aachen, den 09.11.2021



(Unterschrift der/des Projektverantwortlichen)

Stellungnahme der Stadtteilkonferenz:

Die Stadtteilkonferenz hat den Projektantrag anhand der Kriterien für die Beurteilung von Projekten zur Förderung durch den Stadtteilfonds geprüft und als förderungsfähig bewertet.

Aachen, den 16.11.2021

(Unterschrift Sprecher/Sprecherin der Stadtteilkonferenz – darf nicht identisch mit der/m Projektverantwortlichen sein!)



An die
Oberbürgermeisterin
FB 56/310

52058 Aachen

stadtteilkonferenzen@mail.aachen.de

**Antrag an die Stadtteilkonferenz
auf Förderung eines Projekts
mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds**

Projekttitle	Bürgerfest 2022 – Bausteine Bands und Bühne
Verantwortliche Kontaktperson	Eilendorfer Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe e.V. Projektverantwortliche Person:
Adresse Kontaktperson	Eilendorfer Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe e.V. Friederichstr. 17-19 52070 Aachen
Telefon	
Emailadresse	
Geldinstitut IBAN	

Beschreibung des Projektes	
Datum Projektbeginn MM.JJ	12.2021
Datum Projektende MM.JJ	06.2022
Inhalt (Kurzfassung)	<p>Das Bürgerfest in Eilendorf ist seit vielen Jahren das größte, etablierteste und beinahe einzige wirkliche Fest in dem Bezirk Eilendorf. Es ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen und zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Vereinswelt des Stadtteils präsentieren kann. Es ist eine kostenlose und ehrenamtlich gestemnte Veranstaltung für mehrere tausend Besucher. Finanziell getragen wurde dieses Fest in der Vergangenheit in der Regel durch großzügige Sponsoren aus dem ortsansässigen Handel und Handwerk. Dieses ist auf Grund der wirtschaftlichen Schäden / Situation aus der Pandemie nicht mehr vollständig möglich.</p> <p>Die Bühnenelemente als auch die Bands für die Abendveranstaltungen kosten mehrere tausend Euro. Diese Kosten müssen sicher finanziert werden.</p> <p>Es wird derzeit an der konkreten Gesamtfinanzierung gearbeitet. Geplant ist eine Kostendeckung voraussichtlich über: Sponsoren, Einnahmen aus Verkauf von Benefiz-T-Shirts und kulinarischen Angeboten, Drittmittel (Bezirksmittel) und Stadtteiffonds-Mittel. Die Anfragen laufen dazu parallel und können daher in diesem Antrag noch nicht vollständig abgebildet werden.</p> <p>Die vorauszusetzenden Gesamtkosten orientieren sich an den Erfahrungswerten der letzten Jahre und können auf ca. 25.000</p>

	€ geschätzt werden. Aufgrund des noch laufenden Prozesses der Kostenerfassung und Finanzplanung ist in diesem Fall eine Übersicht aller für das Bürgerfest anfallenden Gesamt-Kosten derzeit nicht möglich. Die Gesamtkosten (Rechnungen und Einnahmen durch Verkauf) wird der Antragsteller dann innerhalb des Verwendungsnachweises einreichen.
Ehrenamtliches Engagement	
Beschreibung der Tätigkeiten und eingebrachten ehrenamtlichen Stunden: Es wird eine ausführliche Erklärung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Stundenanzahl benötigt.	
Die ehrenamtlichen Stunden aller Beteiligten sind kaum zu bemessen. Es stecken mehrere hundert Stunden in der Organisation und Durchführung des gesamten Bürgerfestes. Bei diesen beiden Projektbausteinen geht es um Vertragsverhandlungen mit den Bands, vorbereitende Auswahlverfahren, Betreuung am Veranstaltungstag und bürokratische Abschlussarbeiten.	
25 Stunden à 10 € = 250 €	
Insgesamt	50 Std x 10 € = 500 €
Berechnung des Eigenanteils (mind. 10% der GESAMTPROJEKTKOSTEN):	
Anzahl ehrenamtliche Stunden x Stundensatz = Eigenanteil Bsp. Projektkosten: 300 Euro 3,5 Std. ehrenamtliche Tätigkeiten x 10 Euro = 35 Euro Gesamt: 335 Euro (mind. 10% der Gesamtprojektkosten erfüllt)	
50 Stunden x 10 € = 500 €	

Einnahmen	
	Betrag
Drittmittel (derzeit angefragt, bei Antragsstellung noch nicht abzubilden)	
Sonstiges: ehrenamtliches Engagement (Voraussetzung mind. 10 % der Gesamtprojektkosten)	500€
Stadtteilstiftung	4000 €
Insgesamt	4500 €

voraussichtliche Ausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck (Beträge müssen mit Rechnungen übereinstimmen)	Betrag
Anteil an den anfallenden Rechnungen (für Bühne und Bands fallen voraussichtlich 12.000 € an)	4000€
Ehrenamtl. eingebrachte Stunden, s.o.	500 €
Insgesamt	4500 €

Aachen, den 17.11.2021



(Unterschrift der/des Projektverantwortlichen)

Stellungnahme der Stadtteilkonferenz:

Die Stadtteilkonferenz hat den Projektantrag anhand der Kriterien für die Beurteilung von Projekten zur Förderung durch den Stadtteiffonds geprüft und als förderungsfähig bewertet.

Aachen, den 17.11.2021



(Unterschrift Sprecher/Sprecherin der Stadtteilkonferenz – darf nicht identisch mit der/m Projektverantwortlichen sein!)

An die
Oberbürgermeisterin
FB 56/310

52058 Aachen

stadtteilkonferenzen@mail.aachen.de